

Christian Dusch wird neuer Landrat

Verbandsdirektor des Regionalverbands Südlicher Oberrhein setzt sich knapp gegen Karsten Mußler durch

Von den BT-Redakteuren Egbert Mauderer und Daniel Melcher

Rastatt – Der neue Rastatter Landrat heißt Christian Dusch (CDU). Der 42-jährige Direktor des Regionalverbands Südlicher Oberrhein setzte sich gestern im Duell mit dem Kuppenheimer Bürgermeister und FW-Fraktionsvorsitzenden im Kreistag, Karsten Mußler, knapp im ersten Wahlgang durch.

59 Kreisräte waren in der Badner Halle stimmberechtigt. Dusch, der mit der Unterstützung der Fraktionen von CDU und Grünen rechnen konnte, holte die erforderliche Mehrheit von mindestens 31 Stimmen mit einer „Punktlandung“, wie es Sitzungsleiter Hartwig Rihm formulierte. Auf Mußler, zu dem sich die Fraktionen der Freien Wähler und FDP/FuR im Vorfeld bekannt hatten, entfielen 28 Stimmen.

Die Bewerber hatten jeweils 20 Minuten Zeit, sich vorzustellen. Während Mußler sich als detailreicher Kenner der



Sieg mit „Punktlandung“: Der künftige Rastatter Landrat Christian Dusch (links) mit Lebenspartnerin Nadine Binder und Sitzungsleiter Hartwig Rihm.

Foto: Frank Vetter

kommunalpolitischen Landschaft mit konkreten Vorschlägen zur Landkreis-Politik präsentierte, setzte Dusch in seiner

Rede mehr auf die Vorstellung seiner Person sowie auf wenige Schwerpunktthemen mit allgemeinen Aussagen.

Wann der neue Landrat den Cheiposten im Landratsamt besetzen kann, sei noch offen, wie Dusch im BT-Gespräch

sagte. Beim Regionalverband in Freiburg sei ihm in Aussicht gestellt worden, dass er eventuell zum 1. Dezember sein neues Amt antreten könne.

Die Wahl des Landrats war erforderlich geworden, nachdem Amtsinhaber Toni Huber (CDU) am 30. Mai unerwartet gestorben war. Nur rund 15 Monate hatte der im März 2019 ins Amt gewählte frühere Weisenbacher Bürgermeister und CDU-Kreistagfraktionsvorsitzende seine Zeit als Landrat gesund erleben dürfen.

Sein Nachfolger Christian Dusch ist neben seiner derzeitigen Tätigkeit als Verbandsdirektor auch Lehrbeauftragter für öffentliches Recht an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl. Er war von 2013 bis 2016 Dezernent im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald sowie rund 15 Jahre in der Kommunalpolitik tätig. Fußballern ist er bekannt als ehrenamtliches Mitglied des Präsidiums des Südbadischen Fußballverbands.

◆ **Kommentar und Bericht:** Lokales